



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Westfälische Sagen und andere Gedichte erzählenden Inhaltes

Steinbach, Theodor

Paderborn, 1910

Widukinds Liebesprobe

urn:nbn:de:hbz:466:1-8960

Widukinds Liebesprobe.

Durch den Gau der Engern brachten
Unglücksboten bange Mär:
„Widukind, der Held der Schlachten,
Unser Herzog, lebt nicht mehr.
Jetzt, da Friedensblumen sprossen,
Hat der Tod sein Aug' geschlossen.“

Und zur Burg in Enger wallten
Scharen rings aus Berg und Tal.
Ihre Trauerklagen hallten
Durch den hohen Rittersaal,
Wo im Sarg verschlossen ruhte
Widukind, der edle, gute.

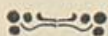
Immer kamen neue Scharen,
Und die Klage tönte fort:
„Ach, ins Land der Nacht gefahren
Ist er, unser Held und Hort.
Alle hätten gern gegeben
Für ihn Leib und Licht und Leben.“

Volk auf Volk! Ein Kommen, Gehen!
Wieder war der Saal gefüllt;
Wollten all den Leichnam sehen,
Doch der Sarg war schwarz verhüllt.
Starke, stolze Männer weinten,
Sachsen, die es ehrlich meinten.

Plötzlich eines Vorhangs Seide
Teilt sich. Herrlich, ragend steht
Widukind im Ritterkleide;
Durch den Saal ein Staunen geht.
Halb mit Freude, halb mit Schrecken
Schauen sie den stolzen Recken.

Und er spricht: „Wie ich mich freue
Dieser Trauer weit und breit!
Daß die Liebe, daß die Treue
Wahr sei wie in alter Zeit,
Volk, in deines Herzens Tiefen:
Nur dies eine wollt' ich prüfen.

Seht, ich lebe! . . . Dank euch allen,
Dank, die ihr gekommen seid!
Hört, die Zehnten sollen fallen.
Liebe hat von Last befreit.
Auf der Liebe lichten Wegen
Geh' ich einst dem Tod entgegen.“



Der Götterzug vom Kötterberg.¹⁾

Es ragt der Kötterberg im Weserlande,
Und drohend steht er über Fürstenau,
Als grollte er der ungetilgten Schande,
Die einst geknechtet seinen Sachsengau.

¹⁾ Kötterberg = Götterberg an der Grenze von Westfalen
und Lippe